

Regierungsrat

*Rathaus/Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch*

Kantonsrätinnen und Kantonsräte

15. März 2004

Abstimmung vom 16. Mai 2004 über das Steuerpaket 2001 des Bundes

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 16. Mai 2004 wird das Schweizer Volk über das Steuerpaket 2001 des Bundes abstimmen können. Sie haben am 2. September 2003 gegen diese Bundesvorlage überaus klar das Kantonsreferendum ergriffen, weil die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen für den Kanton Solothurn und seine Gemeinden unerträglich hoch sind. Zwar wollte eine deutliche Mehrheit Ihres Rates das gegnerische Aktionskomitee der Kantone mit einem finanziellen Beitrag unterstützen, doch konnte das nach Spargesetz geforderte Zweidrittels-Mehr knapp nicht erreicht werden. Gerade weil der Kanton Solothurn die Arbeit des Aktionskomitees der Kantone finanziell nicht unterstützen kann, haben wir beschlossen, uns aktiv an der Abstimmungskampagne zu beteiligen und jede Gelegenheit zu nutzen, um dem Volk zu erklären, weshalb diesem Steuerpaket nicht zugestimmt werden kann.

Die Abstimmungskampagne tritt nun in die entscheidende Phase. Das Pro-Komitee rüstet, unterstützt mit bedeutenden finanziellen Mitteln, auf und formiert überall Gruppen, welche das Steuerpaket zur Annahme empfehlen sollen. Die Aktivitäten der Gegnerschaft müssen daher verstärkt werden. Darum bitten wir auch Sie, sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte, sich voll und ganz gegen das Steuerpaket zu stellen und jede Gelegenheit zu nützen, um dagegen aufzutreten. Die mit dem Steuerpaket und neuerdings dem geplanten Ausgleich der Kalten Progression verbundenen Ausfälle werden den Kanton Solothurn in seinen Sanierungsbemühungen zurückwerfen. Dazu kommen die sich abzeichnenden Entlastungsprogramme des Bundes, welche die Kantone finanziell zusätzlich belasten werden. Alles in allem muss man von einer unverantwortlichen Finanzpolitik des Bundes sprechen, welche mit der einen Hand Steuergeschenke macht und mit der andern Hand wegen diesen fehlenden Einnahmen unverzüglich wieder Sparprogramme vorbereitet, welche insbesondere die Kantone wieder belasten.

In der Beilage legen wir Ihnen ein Musterreferat bei, welches Sie bei der Vorbereitung Ihrer Referate gegen die Vorlage unterstützt. Zusätzlich erhalten Sie eine Übersicht der zusätzlichen Belastungen der Gemeinden. Falls Sie weitere Unterlagen brauchen, wenden Sie sich direkt an das Finanzdepartement (Tel. 032 627 20 57 oder E-Mail: kanzlei@fd.so.ch).

Für Ihre aktive Unterstützung bei der Bekämpfung des Steuerpaketes 2001 des Bundes danken wir Ihnen zum Voraus bestens.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.

Ruth Gisi

Frau Landammann

sig.

Dr. Konrad Schwaller

Staatsschreiber

Beilagen:

- Musterreferat
- Übersicht der Belastungen der Gemeinden